

A photograph of a smiling man with a beard, wearing a bright yellow high-visibility jacket with reflective silver stripes. He is holding a tablet computer and looking towards the camera. The background is a warehouse with metal shelving units. The image is overlaid with large, semi-transparent orange geometric shapes (a diamond and a square) and a diagonal black line.

Quartals- mitteilung

zum 31.03.2023

Kennzahlen TAKKT-Konzern und Divisions

| | Q1/22 | Q1/23 | Veränderung in % |
|--|-------|-------|------------------|
| TAKKT | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 328,4 | 321,8 | -2,0 (-3,3*) |
| Rohertragsmarge in Prozent | 39,7 | 40,0 | |
| EBITDA in Mio. Euro | 32,7 | 30,2 | - 7,7 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 10,0 | 9,4 | |
| EBIT in Mio. Euro | 22,4 | 20,9 | - 6,6 |
| Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro | 21,3 | 18,6 | - 12,7 |
| Periodenergebnis in Mio. Euro | 16,4 | 14,3 | - 12,5 |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,25 | 0,22 | - 12,5 |
| TAKKT-Cashflow in Mio. Euro | 28,9 | 24,9 | - 13,8 |
| Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro | 10,2 | 17,8 | 74,5 |
| Industrial & Packaging | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 189,7 | 180,1 | -5,1 (-4,2*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 27,0 | 26,9 | - 0,4 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 14,2 | 14,9 | |
| Office Furniture & Displays | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 74,4 | 73,2 | -1,6 (-5,8*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 6,4 | 5,4 | - 14,8 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 8,6 | 7,4 | |
| FoodService | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 64,3 | 68,5 | 6,5 (2,5*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 4,3 | 2,6 | - 39,0 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 6,7 | 3,8 | |

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

TAKKT STEIGERT IM ERSTEN QUARTAL DIE ROHERTRAGSMARGE UND DEN FREIEN CASHFLOW

- › Fokus auf Cash-Generierung führt zu starkem Anstieg des freien TAKKT-Cashflows auf 17,8 (10,2) Millionen Euro
- › Verbesserung der Rohertragsmarge auf 40,0 (39,7) Prozent
- › Umsatzentwicklung (minus 2,0 Prozent) entspricht Erwartungen in herausforderndem konjunkturellen Umfeld
- › EBITDA mit 30,2 (32,7) Millionen Euro leicht unter Vorjahr

In Europa und Nordamerika setzte sich die Eintrübung der konjunkturellen Rahmenbedingungen zu Beginn des neuen Geschäftsjahres fort und führte zu einer schwächeren Nachfrage von B2B-Kunden. Nach dem starken organischen Wachstum im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete TAKKT im ersten Quartal 2023 einen Umsatz von 321,8 (328,4) Millionen Euro und damit 2,0 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten 2022. Währungsbereinigt lag der Umsatz 3,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. „Das momentane Marktumfeld ist volatil und regional unterschiedlich. In der FoodService Division und auch in Skandinavien und Osteuropa sehen wir weiterhin gutes Wachstum, auf den anderen Märkten agieren unsere Kunden eher verhalten. Wir haben einen vorsichtigen Start ins neue Jahr geplant und lagen mit dieser Prognose richtig,“ ordnet CEO Maria Zesch die Entwicklung ein.

TAKKT legt im aktuellen Umfeld weiterhin eine hohe Priorität auf ein konsequentes Inflationsmanagement und die Verbesserung der Rohertragsmarge. „Im ersten Quartal haben wir uns bei den Einkaufskonditionen für Produkte, den Transportkosten, den Rabattierungen und im Pricing verbessert. Die höhere Marge in den Divisions Industrial & Packaging und Office Furniture & Displays hat den negativen Struktureffekt und den Rückgang in der Division FoodService mehr als kompensiert. Insgesamt konnten wir die Rohertragsmarge auf 40,0 (39,7) Prozent erhöhen. Damit sind wir zurück bei unserem Zielwert von 40 Prozent für die Gruppe,“ so CFO Lars Bolscho. Die Aufwendungen für Marketing hat TAKKT an das schwächere Umfeld angepasst und gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Personalkosten und die sonstigen Kosten sind wie erwartet durch die Inflation und die weitere Umsetzung der integrierten Aufstellung leicht angestiegen. Die Gruppe erwirtschaftete im ersten Quartal ein EBITDA von 30,2 (32,7) Millionen Euro. Die einmaligen Aufwendungen für die Umsetzung der Transformation betragen im ersten Quartal weniger als eine Million Euro, im Vorjahr sind dafür knapp zwei Millionen Euro angefallen. Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 9,4 (10,0) Prozent.

„Neben der Steuerung der Kosten liegt unser Hauptaugenmerk im aktuellen Geschäftsjahr auf dem konsequenten Management des Cashflows. Nach dem starken Aufbau des Nettoumlaufvermögens im vergangenen Jahr, konnten wir den freien TAKKT-Cashflow durch die Reduktion von Vorräten deutlich erhöhen,“ so Lars Bolscho weiter. Der Mittelzufluss stieg im ersten Quartal deutlich auf 17,8 (10,2) Millionen Euro.

Nach dem erwarteten verhaltenen Start ins neue Geschäftsjahr rechnet TAKKT mit einer Verbesserung im zweiten Halbjahr. „Das konjunkturelle Umfeld bleibt sehr volatil. Unser großer Vorteil ist unsere breite Aufstellung entlang von unterschiedlichen Kundensegmenten und Regionen. Für das zweite Halbjahr gehen wir weiterhin von einer Belebung der Nachfrage aus. Zusätzlich haben wir durch die Integration der Divisions mehr Möglichkeiten für Cross-Selling, weiteres Wachstumspotential ergibt sich aus unseren Pricing- und E-Commerce-Initiativen,“ so Maria Zesch. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie und der Fokussierung auf weniger Marken wird TAKKT die Vertriebsmarke Certo nicht weiterführen. Das Geschäft hatte die eigenen Wachstums- und Ergebniserwartungen nicht erfüllt. Es hatte zuletzt ein Umsatzvolumen von rund 20 Millionen Euro und war nicht profitabel. Für das Gesamtjahr rechnet die Gruppe unverändert mit einer stabilen organischen Umsatzentwicklung, einer Verbesserung der Rohertragsmarge und einem EBITDA zwischen 120 und 140 Millionen Euro. Der freie TAKKT-Cashflow soll deutlich steigen.

RAHMENBEDINGUNGEN

- › Die Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahresverlauf 2022 setzte sich im ersten Quartal 2023 fort. In Europa und den USA war die Konjunktorentwicklung vor allem aufgrund der anhaltend hohen Inflation und der restriktiven Zinspolitik der Notenbanken gedämpft.
- › Die vor allem für die europäische Division Industrial & Packaging relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) für die Eurozone und Deutschland gingen im Verlauf des ersten Quartals weiter zurück und waren klar unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im März bei 47,3 Punkten, für Deutschland bei 44,7 Punkten.
- › Nachdem der für Central und Hubert relevante Branchenindikator, der Restaurant Performance Index (RPI), im Jahresverlauf 2022 deutlich zurückgegangen ist, blieb er im ersten Quartal mit 102,7 Punkten nahezu unverändert. Die aktuelle Lage wurde dabei als etwas besser eingestuft als die Erwartungen für die Zukunft.

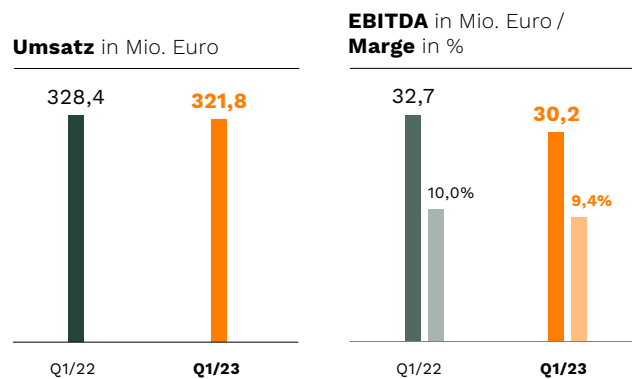
UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

TAKKT

- › Der Umsatz ging leicht um 2,0 Prozent zurück. Dabei resultierte ein positiver Effekt von 1,3 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen.
- › Das organische Wachstum lag bei minus 3,3 Prozent. Während die Division FoodService prozentual niedrig einstellig zulegen konnte, ging das Geschäft der Divisions Industrial & Packaging und Office Furniture & Displays im mittleren einstelligen Prozentbereich zurück.
- › Die Rohertragsmarge verbesserte sich durch die Fortsetzung des erfolgreichen Inflationsmanagements auf 40,0 (39,7) Prozent. Höhere Rohertragsmargen in den Divisions Industrial & Packaging und Office Furniture & Displays konnten den negativen Struktureffekt aus dem höheren Anteil des US-Geschäfts und den Rückgang in der Division FoodService mehr als ausgleichen.
- › Die Aufwendungen für Marketing hat TAKKT an das schwächere Umfeld angepasst und gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Personalkosten und die sonstigen Kosten sind wie erwartet durch die Inflation und

die weitere Umsetzung der integrierten Aufstellung leicht angestiegen.

- › Das EBITDA lag bei 30,2 (32,7) Millionen Euro und war durch Einmaleffekte von weniger als einer Million Euro belastet (Vorjahr: knapp zwei Millionen Euro). Die EBITDA-Marge lag bei 9,4 (10,0) Prozent.

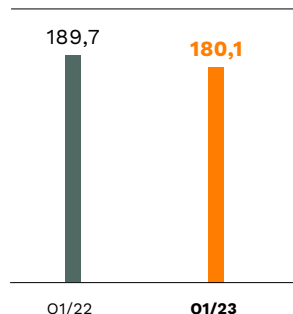


- › Die Abschreibungen lagen mit 9,3 (10,3) Millionen Euro unter dem Vorjahr.
- › Das Finanzergebnis lag aufgrund höherer Zinsaufwendungen mit minus 2,3 (minus 1,1) Millionen Euro unter dem Vorjahr.
- › Der Steueraufwand fiel aufgrund des geringeren Ergebnisses mit 4,3 (4,9) Millionen Euro etwas niedriger aus.
- › Das Periodenergebnis ging auf 14,3 (16,4) Millionen Euro zurück, das Ergebnis je Aktie erreichte 0,22 (0,25) Euro.

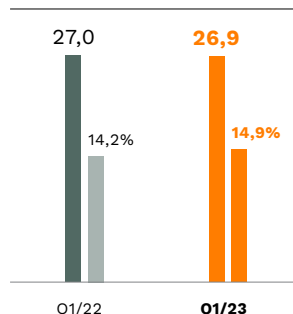
Industrial & Packaging

- › Der Umsatz lag 5,1 Prozent unter dem Vorjahr, Währungseffekte hatten dabei einen negativen Einfluss von 0,9 Prozentpunkten.
- › Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 4,2 Prozent. Das Geschäft in Osteuropa und Skandinavien verzeichnete positive Wachstumsraten.
- › Trotz des Umsatzrückgangs konnte die Division Industrial & Packaging das EBITDA mit 26,9 (27,0) Millionen Euro stabil halten. Neben einmaligen Aufwendungen von rund einer Million Euro im Vorjahr waren hierfür eine verbesserte Rohertragsmarge, geringere Marketingkosten sowie ein leichter Rückgang der Personalkosten ursächlich. Die EBITDA-Marge stieg auf 14,9 (14,2) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



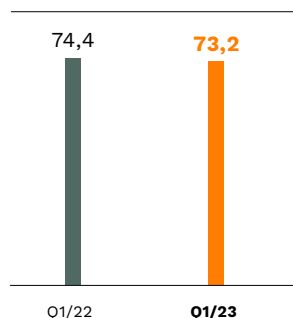
EBITDA in Mio. Euro /
Marge in %



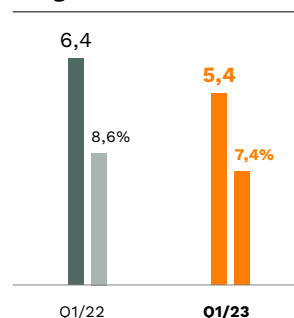
Office Furniture & Displays

- › Der Umsatz ging leicht um 1,6 Prozent zurück. Währungseffekte wirkten sich mit 4,2 Prozentpunkten positiv aus.
- › Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 5,8 Prozent. Das Display-Geschäft konnte im mittleren einstelligen Prozentbereich zulegen. Der Umsatz mit Büroausstattung hatte im Vorjahr vom Abbau des Auftragsbestands profitiert. Gegenüber diesem hohen Niveau ging der Umsatz im hoch einstelligen Prozentbereich zurück.
- › Die deutliche Verbesserung der Rohertragsmarge konnte die höheren Kostenquoten teilweise kompensieren. Das EBITDA lag bei 5,4 (6,4) Millionen Euro, die Marge lag bei 7,4 (8,6) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



EBITDA in Mio. Euro /
Marge in %

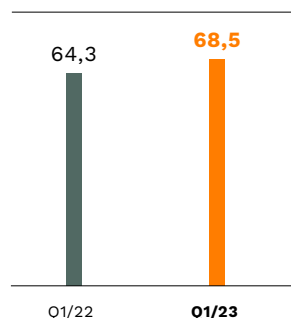


FoodService

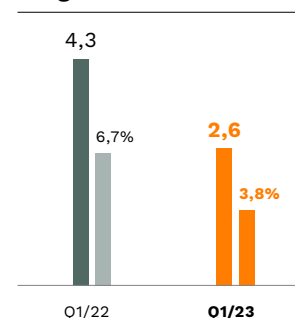
- › Der Umsatz erhöhte sich um 6,5 Prozent. Wechselkurseffekte trugen in Höhe von 4,0 Prozentpunkten zum Wachstum bei.

- › Das organische Umsatzwachstum lag bei 2,5 Prozent. Während Hubert prozentual hoch einstellig wachsen konnte, ging das Geschäft bei Central im niedrigen einstelligen Prozentbereich zurück.
- › Erwartungsgemäß geringere Rohertragsmarge bei Central, beeinflusst durch Reduzierung von Lagerbeständen. Zudem belasteten inflationsbedingt höhere Kosten und einmalige Aufwendungen von weniger als einer Million Euro das Ergebnis.
- › Insgesamt lag das EBITDA bei 2,6 (4,3) Millionen Euro. Die Marge ging auf 3,8 (6,7) Prozent zurück.

Umsatz in Mio. Euro



EBITDA in Mio. Euro /
Marge in %

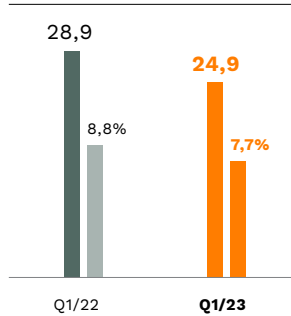


FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

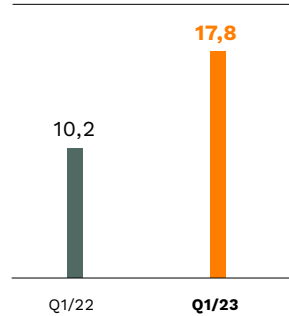
- › Der TAKKT-Cashflow lag mit 24,9 (28,9) Millionen Euro leicht unter dem Vorjahr.
- › Nach dem deutlichen Aufbau von Nettoumlaufvermögen im vergangenen Jahr hat TAKKT im ersten Quartal gezielt Vorräte reduziert und damit den Mittelabfluss aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen teilweise kompensiert. Das Nettoumlaufvermögen hat sich dadurch nur leicht um 4,3 Millionen Euro erhöht. Im Vorjahr führte insbesondere der Aufbau von Vorräten zu einem deutlichen Anstieg des Nettoumlaufvermögens um insgesamt 15,5 Millionen Euro.
- › Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg dadurch deutlich auf 20,6 (13,4) Millionen Euro.
- › Mit 3,0 (3,3) Millionen Euro waren die Investitionen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

- › Der freie TAKKT Cashflow stieg deutlich auf 17,8 (10,2) Millionen Euro.

TAKKT-Cashflow in Mio. Euro / **Marge** in %

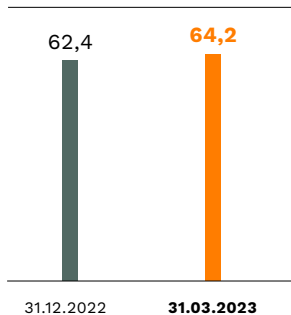


Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro

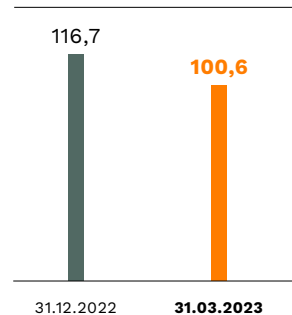


- › Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich auf 100,6 Millionen Euro gegenüber 116,7 Millionen Euro zum Jahresende 2022.
- › Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtszeitraum geringfügig, die Bilanzstruktur blieb weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 64,2 Prozent (Jahresende 2022: 62,4 Prozent).
- › Ende März verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von rund 200 Millionen Euro.

Eigenkapitalquote in Prozent



Nettofinanzverschuldung in Mio. Euro



RISIKEN UND CHANCEN

- › Die Risiken und Chancen von TAKKT werden im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 67 im Detail erläutert. Im ersten Quartal 2023 haben sich die allgemeinen Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns nicht wesentlich verändert. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- › Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern

weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Diese ist eng verbunden mit der weiteren Entwicklung der Inflation und der Zinspolitik der Notenbanken sowie dem weiteren Verlauf des Krieges in der Ukraine.

- › Daneben besteht durch den Eintritt von neuen Anbietern und Online-Marktplatz-Modellen oder einer Veränderung des Verhaltens etablierter Anbieter das Risiko eines aggressiveren Wettbewerbs mit einer negativen Auswirkung auf Umsatz und Rohertrag. TAKKT begegnet dem Risiko mit einer noch kundenorientierteren Positionierung, dem Ausbau von Cross-Selling-Angeboten, einem stärkeren Fokus auf E-Commerce und einer klaren Ausrichtung auf nachhaltige Produkte, um sich vom Wettbewerb abzuheben. Zusätzlich differenziert sich TAKKT durch eine fokussierte Positionierung der unterschiedlichen Marken.
- › Ebenfalls als wesentlich schätzt TAKKT das Risiko durch strukturelle Nachfrageänderungen ein. Der Trend zu neuen Formen der Zusammenarbeit und virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten hat sich durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie beschleunigt. Daraus können nachhaltige Marktveränderungen resultieren. Mittelfristig besteht damit das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung und Displays zurückgehen wird. TAKKT beobachtet diese Trends und das Nachfrageverhalten der Kunden und passt die Produktsortimente kontinuierlich an neue Gegebenheiten an. So bieten die TAKKT-Gesellschaften etwa Produkte für neue Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Home-Office an. Zudem ist TAKKT sowohl international als auch produktseitig diversifiziert aufgestellt. Damit wird die Abhängigkeit von einzelnen Produktgruppen wie der Büroausstattung oder Displays reduziert.
- › Auch in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und steigenden Beschaffungspreisen besteht ein wesentliches Risiko für die TAKKT. Etwa indem sich durch mangelnde Produktverfügbarkeit Umsatz und Ergebnis erst verzögert und/oder nicht vollständig realisieren lassen oder steigende Beschaffungspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben werden können. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht TAKKT kontinuierlich den offenen Auftragsbestand und ändert bei Bedarf das eigene Einkaufsverhalten und die Vorratshaltung. Zudem passt TAKKT bei Bedarf die eigenen Preise in kurzen Abständen an.
- › Eine bedeutende Chance besteht in der Beschleunigung der Transformation zu einer stärker integrierten und kundenorientierten Unternehmensgruppe. Im

Zuge dieses Umbaus besteht gleichzeitig das Risiko, dass Ziele oder Maßnahmen möglicherweise später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen.

PROGNOSE

- › Wesentliche Einflussfaktoren für die weitere wirtschaftliche Entwicklung 2023 sind die anhaltende Inflation und die Zinspolitik der Notenbanken sowie der weitere Verlauf des Krieges in der Ukraine. Die aktuellen Konjunkturprognosen rechnen in den für TAKKT relevanten Regionen mit einem niedrigen Wirtschaftswachstum.
- › Nach dem erwarteten verhaltenen Start ins neue Geschäftsjahr rechnet TAKKT mit einer Verbesserung im zweiten Halbjahr. Das konjunkturelle Umfeld bleibt sehr volatil. Ein großer Vorteil ist die breite Aufstellung der Gruppe entlang von unterschiedlichen Kundensegmenten und Regionen. Für das zweite Halbjahr geht TAKKT weiterhin von einer Belebung der Nachfrage aus. Zusätzlich ergeben sich durch die Integration der Divisions mehr Möglichkeiten für Cross-Selling, weiteres Wachstumspotential ergibt sich aus den Pricing- und E-Commerce-Initiativen.
- › Für das Gesamtjahr rechnet die Gruppe unverändert mit einer stabilen organischen Umsatzentwicklung, einer Verbesserung der Rohertragsmarge und einem EBITDA zwischen 120 und 140 Millionen Euro. Der freie TAKKT-Cashflow soll deutlich steigen.

Den Halbjahresfinanzbericht 2023 wird TAKKT am 27. Juli veröffentlichen.

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| | 01.01.2023 – 31.03.2023 | 01.01.2022 – 31.03.2022 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse | 321,8 | 328,4 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - 0,2 | 0,1 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,1 | 0,3 |
| Gesamtleistung | 321,7 | 328,8 |
| Materialaufwand | - 192,9 | - 198,5 |
| Rohertrag | 128,8 | 130,3 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1,0 | 0,8 |
| Personalaufwand | - 53,3 | - 51,2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 46,3 | - 47,2 |
| EBITDA | 30,2 | 32,7 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte | - 9,3 | - 10,3 |
| EBIT | 20,9 | 22,4 |
| Finanzierungsaufwand | - 2,3 | - 1,1 |
| Übriges Finanzergebnis | 0,0 | 0,0 |
| Finanzergebnis | - 2,3 | - 1,1 |
| Ergebnis vor Steuern | 18,6 | 21,3 |
| Steueraufwand | - 4,3 | - 4,9 |
| Periodenergebnis | 14,3 | 16,4 |
| davon Eigentümer der TAKKT AG | 14,3 | 16,4 |
| davon nicht beherrschende Anteile | 0,0 | 0,0 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen | 65,1 | 65,6 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,22 | 0,25 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,22 | 0,25 |

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| Aktiva | 31.03.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|----------------|
| Sachanlagen | 109,8 | 113,9 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 597,7 | 602,8 |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | 42,6 | 45,4 |
| Sonstige Vermögenswerte | 14,1 | 13,9 |
| Latente Steuern | 5,9 | 5,5 |
| Langfristiges Vermögen | 770,1 | 781,5 |
| Vorräte | 151,7 | 163,1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 140,7 | 135,9 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 28,1 | 30,4 |
| Ertragsteuerforderungen | 2,2 | 3,0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 9,8 | 7,6 |
| Kurzfristiges Vermögen | 332,5 | 340,0 |
| Bilanzsumme | 1.102,6 | 1.121,5 |
| | | |
| Passiva | 31.03.2023 | 31.12.2022 |
| Gezeichnetes Kapital | 65,6 | 65,6 |
| Eigene Anteile | - 7,0 | - 6,5 |
| Gewinnrücklagen | 622,2 | 607,8 |
| Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen | 26,8 | 32,9 |
| Konzerneigenkapital | 707,6 | 699,8 |
| Finanzverbindlichkeiten | 75,0 | 74,2 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 49,9 | 51,0 |
| Sonstige Rückstellungen | 8,1 | 8,0 |
| Latente Steuern | 80,2 | 80,4 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 213,2 | 213,6 |
| Finanzverbindlichkeiten | 35,4 | 50,1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 55,2 | 63,0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 72,1 | 69,9 |
| Rückstellungen | 16,2 | 20,5 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2,9 | 4,6 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 181,8 | 208,1 |
| Bilanzsumme | 1.102,6 | 1.121,5 |

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| | 01.01.2023 – 31.03.2023 | 01.01.2022 – 31.03.2022 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Periodenergebnis | 14,3 | 16,4 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen | 9,3 | 10,3 |
| Latenter Steueraufwand | 0,3 | 0,7 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 1,0 | 1,5 |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen | 0,0 | 0,0 |
| TAKKT-Cashflow | 24,9 | 28,9 |
| Veränderung der Vorräte | 9,4 | – 19,7 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | – 6,5 | – 15,1 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten | – 6,4 | 14,2 |
| Veränderung der Rückstellungen | – 4,5 | – 2,3 |
| Veränderung anderer Aktiva / Passiva | 3,7 | 7,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 20,6 | 13,4 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen | 0,2 | 0,1 |
| Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen | – 3,0 | – 3,3 |
| Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen | 0,0 | 0,0 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | – 2,8 | – 3,2 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 34,3 | 10,0 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | – 49,2 | – 19,5 |
| Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG | 0,0 | 0,0 |
| Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf) | – 0,7 | 0,0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | – 15,6 | – 9,5 |
| Finanzmittelbestand am 01.01. | 7,6 | 2,8 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 2,2 | 0,7 |
| Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 0,0 | 0,0 |
| Finanzmittelbestand am 31.03. | 9,8 | 3,5 |

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen in Millionen Euro

| 01.01.2023 – 31.03.2023 | Industrial & Packaging | Office Furniture & Displays | Food Service | Summe der Segmente | Sonstige | Konsolidierung | Konzernausweis |
|---|------------------------|-----------------------------|--------------|--------------------|----------|----------------|----------------|
| Erlöse von externen Kunden | 180,1 | 73,2 | 68,5 | 321,8 | 0,0 | 0,0 | 321,8 |
| Intersegmentäre Erlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Umsatzerlöse des Segments | 180,1 | 73,2 | 68,5 | 321,8 | 0,0 | 0,0 | 321,8 |
| EBITDA | 26,9 | 5,4 | 2,6 | 34,9 | - 4,7 | 0,0 | 30,2 |
| EBIT | 20,9 | 3,5 | 1,6 | 26,0 | - 5,1 | 0,0 | 20,9 |
| Ergebnis vor Steuern | 19,3 | 2,7 | 0,5 | 22,5 | - 3,9 | 0,0 | 18,6 |
| Periodenergebnis | 14,8 | 2,0 | 0,3 | 17,1 | - 2,8 | 0,0 | 14,3 |
| Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis) | 1.471 | 521 | 395 | 2.387 | 64 | 0 | 2.451 |
| Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis) | 1.459 | 523 | 402 | 2.384 | 67 | 0 | 2.451 |

| 01.01.2022 – 31.03.2022 | Industrial & Packaging | Office Furniture & Displays | Food Service | Summe der Segmente | Sonstige | Konsolidierung | Konzernausweis |
|---|------------------------|-----------------------------|--------------|--------------------|----------|----------------|----------------|
| Erlöse von externen Kunden | 189,7 | 74,4 | 64,3 | 328,4 | 0,0 | 0,0 | 328,4 |
| Intersegmentäre Erlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Umsatzerlöse des Segments | 189,7 | 74,4 | 64,3 | 328,4 | 0,0 | 0,0 | 328,4 |
| EBITDA | 27,0 | 6,4 | 4,3 | 37,7 | - 5,0 | 0,0 | 32,7 |
| EBIT | 20,0 | 4,4 | 3,2 | 27,6 | - 5,2 | 0,0 | 22,4 |
| Ergebnis vor Steuern | 19,1 | 3,9 | 3,0 | 26,0 | - 4,7 | 0,0 | 21,3 |
| Periodenergebnis | 14,7 | 2,9 | 2,2 | 19,8 | - 3,4 | 0,0 | 16,4 |
| Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis) | 1.563 | 507 | 378 | 2.448 | 56 | 0 | 2.504 |
| Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis) | 1.555 | 507 | 382 | 2.444 | 57 | 0 | 2.501 |

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
 Presselstraße 12
 70191 Stuttgart
 Deutschland

Investor Relations
 T +49 711 3465-8222
 F +49 711 3465-8104
 investor@takkt.de
 www.takkt.de